

# Vorwort

**D**ieses Buch beschäftigt sich mit dem Nahverkehr in der Messestadt Leipzig. Beginnend mit der „Sänftenträger-Compagnie“ im frühen 18. Jahrhundert über die Pferdebahn und den O-Bus bis hin zur heutigen Leo-Liner-Straßenbahn, eine Leipziger Entwicklung und Produktion, auf die wir schon ein bisschen stolz sein können. Also, wenn man so will – drei Jahrhunderte bewegtes Leben. Der Schwerpunkt meiner Betrachtungen liegt in der älteren Zeit, die es nicht verdient hätte, in Vergessenheit zu geraten.

**E**s geht mir in keiner Weise darum, zu anderen, vorrangig technisch fundierten Werken, wie beispielsweise zu der ausgezeichneten im Jahre 1996 erschienenen Betriebsgeschichte der LVB in Konkurrenz zu treten. Technische Daten werden Sie in diesem Buch nur in Ausnahmefällen finden, und nur dort, wo es mir zum besseren Gesamtverständnis notwendig erschien. Vorrangig kleine Geschichten und Anekdoten sind es, eingebettet in den Rahmen des Leipziger Stadt- und Umlandverkehrs, von denen dieses Buch erzählt. Es geht häufig um Dinge, die zwar in der Nahverkehrsentwicklung weniger von Be-

deutung gewesen sind, die aber ein liebenswertes Zeitbild abgeben.

**D**a ist der Sänftenträger, der „für’n Sechser“ auch das Haar verschnitt und sein weit berühmtes Pflaster verkaufte. Vom Fiakerlenker werden sie lesen und warum der gern einen „Umbogen“ nahm, ebenso von der Dampferfahrt durch Leipzig oder von Studentenuk auf der Pferdebahn. Natürlich kommt auch der gute alte Schaffner, der so herrlich die Haltestellen ausrief, zu seinem Recht.

**E**s war mir, der ich seit gut einem halben Jahrhundert die „Bimmel“ liebe, eine Freude, dieses Buch machen zu können. Ich bedanke mich herzlich bei Herrn Dipl.-Ing. Rolf-Roland Scholze von den LVB für die fachliche Beratung bei Erstellung des Buches, ganz besonders aber für die Durchsicht meiner Texte im Hinblick auf die technische Richtigkeit. Bleibt mir nur noch – und das recht herzlich – den Leipziger Verkehrsbetrieben „Allzeit gute Fahrt“ zu wünschen und Ihnen nun viel Vergnügen beim Blättern und Lesen und vielleicht auch manch schmunzelndes Erinnern dabei!

*Otto Künnemann*